

Vorsorge ist aktiver Tierschutz

Mit Hund und Katze regelmäßig zum Tierarzt

Am 4. Oktober ist Welttierschutztag. An diesem Tag sollen die Menschen an ihre Verantwortung für die Tierwelt erinnert werden. Wirksamer Tierschutz fängt jedoch schon bei den eigenen Schützlingen an. Neben Aufmerksamkeit und Zuwendung, der richtigen Nahrung und regelmäßiger Pflege benötigt ein Haustier auch medizinische Versorgung. Tierärzte empfehlen, dass speziell bei Hunden und Katzen mindestens einmal im Jahr eine Gesundheitskontrolle durchgeführt wird, um Erkrankungen zu verhindern oder zumindest frühzeitig zu erkennen und behandeln zu können. „Wir haben in unserer Praxis die Erfahrung gemacht, dass viele Tierbesitzer erst zu uns kommen, wenn ihre Tiere schon schwer erkrankt sind. Dabei könnten regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen Tiere und Halter von viel Leid bewahren,“ so Dr. Michael Gervers aus Hamburg-Bramfeld.

Auch die zunehmende Impfmüdigkeit ist eine große Gefahr für die Tiergesundheit. „In Deutschland sind nur die Hälfte aller Hunde und gerade mal ein Drittel aller Katzen ausreichend gegen gefährliche Infektionskrankheiten geimpft,“ warnt Gervers. Während die Grundimmunisierung der hunde- und Katzenwelpen in den meisten Fällen noch durchgeführt wird, werden die teilweise jährlich notwendigen Wiederholungsimpfungen häufig ausgelassen. Um einen effektiven Schutz vor dem seuchenhaften Ausbruch der Infektionen zu gewährleisten, müssen aber mindestens 70 Prozent aller Hunde und Katzen geimpft sein.

Unter dem Motto „Vorsorge ist aktiver Tierschutz“ rufen deshalb die Tierärzte zu mehr Gesundheitsbewusstsein bei den Tierhaltern auf. Ausführliche Informationen wie Hund und Katze gesund bleiben, welche Impfungen notwendig sind und woran man die ersten Anzeichen einer Erkrankung erkennen kann, erhalten Tierbesitzer in ihrer Tierarztpraxis.